



AG Qualitative Methoden  
der Fakultät für Soziologie

## Forschungswerkstatt Ethnomethodologische Konversationsanalyse

9. und 10. November 2017  
in X-C3-107

Das Potential der Konversationsanalyse wird heute von vielen Disziplinen erkannt. Dabei gerät jedoch oft ihre ethnomethodologische Fundierung aus dem Blick, die wesentlich auf die situierte und reflexive Herstellung sozialer Phänomene abstellt.

Um diese methodologischen Grundlagen wieder zu schärfen und der Konversationsanalyse wieder zu mehr soziologischer Relevanz zu verhelfen, bieten wir Forscher\*innen, die sich vor einem ethnomethodologischen Hintergrund mit natürlichen Daten befassen und sich methodisch und analytisch austauschen möchten, mit der halbjährlich stattfindenden Forschungswerkstatt ein regelmäßiges Forum.

### Adressat\*innen

Wissenschaftler\*innen aller Fachrichtungen mit ethnomethodologischem Hintergrund, die daran interessiert sind, im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder anderen Forschungsprojekten methodische und methodologische Fragen zu diskutieren und gemeinsame Datenanalysen durchzuführen.

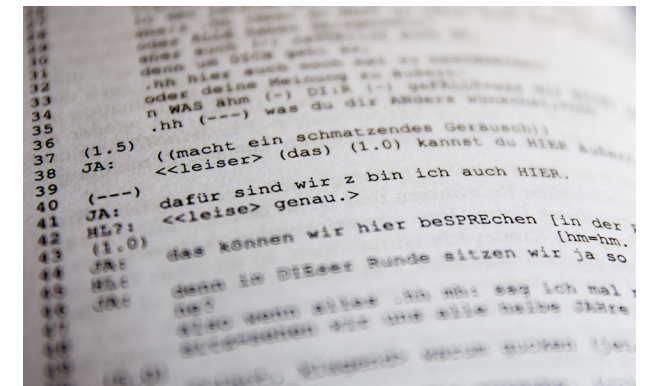
### Arbeitsform

- Ergebnisoffene gemeinsame Datensitzungen, zu denen Teilnehmer\*innen eigenes Analysematerial mitbringen
- Die Daten können aus natürlichen Audio- oder Videoaufzeichnungen (mit GAT2-Transkripten) oder aus (vom Feld generierten) Texten bestehen
- Die Teilnahme ist auch ohne eigenes Datenmaterial möglich. Es werden allerdings elementare Kompetenzen in der Konversationsanalyse vorausgesetzt.

### Vortrag und geladene Expertin in den Datensitzungen

Der Workshop wird in diesem Jahr von einem Vortrag von Prof. Dr. Antonia Krummheuer, Universität Aalborg, begleitet. Antonia Krummheuer wird auch an den gemeinsamen Datensitzungen teilnehmen.

Der Vortrag von Antonia Krummheuer findet am 9. November um 12:15 Uhr in X-C3-107 zum Thema „Verteilte Handlungsträgerschaft und die Konstruktion des selbständigen Akteurs. Konversationsanalytische Perspektiven auf Interaktionen mit Menschen mit erworbenen Hirnschäden“ statt.



### Veranstalterinnen

Arbeitsgruppe Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Ruth Ayaß (ethnomethodologische Konversationsanalyse, Ethnographie, visuelle Soziologie)

Dr. Sarah Hitzler (ethnomethodologische Konversationsanalyse, institutionelle Kommunikation)

### Ort und Zeit

Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie

Raum: X-C3-107

9. November: 14-19 Uhr

10. November: 9-13 Uhr

Vortrag Antonia Krummheuer: 9. November 12:15 Uhr, X-C3-107

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 9. Oktober 2017 bei Sarah Hitzler an: [sarah.hitzler@uni-bielefeld.de](mailto:sarah.hitzler@uni-bielefeld.de)

Wenn Sie die Möglichkeit wahrnehmen möchten, Ihre Arbeit im Rahmen einer Datensitzung zu diskutieren, fügen Sie bitte eine kurze Beschreibung Ihres Projekts und Ihrer Daten bei. Das Einbringen eigener Daten ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

### Ihr Weg zu uns

Universität Bielefeld  
Fakultät für Soziologie  
Universitätsstraße 24  
Gebäude X  
D-33615 Bielefeld

Raum: X-C3-107

[www.uni-bielefeld.de/soz/ab2/ag\\_ayass/forschungswerkstatt](http://www.uni-bielefeld.de/soz/ab2/ag_ayass/forschungswerkstatt)

